

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: The Jikei University of Medicine, Tokio Japan	Zeitraum des Aufenthalts: 11.09.2023 – 03.11.2023
Aufenthalstyp (Studium, Praktikum, Forschung): PJ-Tertial	Studienfächer: Thoraxchirurgie, Medizin

Kontaktdaten (freiwillig)

Name: Teresa Linge	E-Mail: teresa.linge@web.de
--------------------	-----------------------------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA**

Für Teilnehmer am LMUexchange-Programm: Nur wenn Sie uns die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung im Internet gegeben haben, wird Ihr Bericht auch online in der LMU-Austauschdatenbank erscheinen. Sie können selbst entscheiden, ob Sie in Ihrem Bericht persönliche Daten (Name und E-Mailadresse) angeben oder, ob Sie den Bericht anonym veröffentlichen möchten.

Wenn Sie nicht am Austauschprogramm LMUexchange teilgenommen haben, sondern eine PROSA^{LMU}-Förderung für einen selbst organisierten Aufenthalt erhalten haben, wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht, sondern gehört zu den Nachweisen, die unsere Geldgeber von uns verlangen.

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

Bitte lassen Sie die Struktur der Vorlage unverändert und gehen Sie auf die einzelnen Themenfelder ein. Ihre Informationen und Tipps sind für zukünftige Stipendiaten sehr nützlich! Wir möchten Sie deshalb auch bitten, einer Veröffentlichung zuzustimmen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Die 8 Wochen meines Chirurgietertials wollte ich sehr gerne in Japan absolvieren, da ich schon immer nach Japan reisen wollte. Ich wollte insbesondere nach Tokio und habe dann entdeckt, dass die LMU eine Partneruniversität der Jikei University of Medicine ist. So konnte ich das Leben in Tokio kennenlernen, sowie die Jikei University of Medicine.

Ich hatte die Möglichkeit, etwas über das japanische Gesundheitssystem zu lernen und im Jikei University Hospital zu arbeiten. Dies gab mir viele neue Einblicke und ich konnte meine medizinischen Kenntnisse vertiefen.

Zur Bewerbung: Zuerst musste ich mich an der LMU bewerben, dann wurde ich zunächst von der LMU ausgewählt und meine Bewerbung wurde an die Jikei Univeristy weitergeschickt. Danach musste ich mich zusätzlich an der Jikei University bewerben.

Da die Jikei University englischsprachige Kurse anbieten, habe ich keinen Sprachkurs absolviert. Möchte man sich aber wenigstens rudimentär in Japan verständigen können, würde ich einen Sprachkurs empfehlen.

Das International Office an der Jikei University ist sehr freundlich und hilfsbereit. Sie sind sehr bemüht, den Austauschstudenten zu unterstützen.

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Touristen aus Deutschland benötigen kein Visum und erhalten bei der Ankunft eine Genehmigung für einen kurzfristigen Aufenthalt („Temporary Visitor“- Einreisestatus, max. 90 Tage).

3. Anreise (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Ich bin aus München nach Tokio geflogen und dort kann man gut die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.

4. Auslandskrankenversicherung

Es ist ratsam, eine Zusatzversicherung für das Ausland abzuschließen.

5. Unterkunft (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Ich hatte ein Zimmer im Pflegewohnheim (nur für Frauen) des Klinikums. Das Zimmer hat ein Bad, eine kleine Küche, ein kleines Schlafzimmer und einen Balkon mit Blick auf den Tokyo Tower. Es gab ein Waschzimmer mit Waschmaschine und Trockner. Das Zimmer hat ca. 60 Euro die Woche gekostet.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

Japanische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht verpflichtend, da man mit Englisch auch zurechtkommt. Im Krankenhaus haben die Chef- und Oberärzte Englisch gesprochen. Die Mitarbeiter im International Office der Jikei University können gut Englisch und sind sehr hilfsbereit. Einer der Assistenzärzte der Thoraxchirurgie war mein Ansprechpartner und hat mich am ersten Tag durch das Krankenhaus geführt. Der Chefarzt der Thoraxchirurgie war mein Supervisor.

Für Fragen bezüglich des Aufenthaltes und der Organisation war das International Office der Jikei University immer sehr hilfreich.

7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Montags um 7:15 Uhr gab es immer eine Besprechung mit allen Chirurgen (auf japanisch). Hier mussten wir uns am Anfang einmal vorstellen (auf englisch). Da ich in der Thoraxchirurgie

eingeteilt war, durfte ich mit in den OP. Auch die Stationen durfte ich kennenlernen und mit auf Chefarztvisite.

Montagmittags gab es das International Café, wo man die anderen Austauschstudenten, sowie die Jikei University Studenten kennenlernen konnte. Dies war sehr gut, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Besonders wertvoll war der Einblick in das japanische Gesundheitssystem und die Patientenversorgung an einem großen japanischen Krankenhaus. Auch in den Alltag japanischer Ärzte Einblick zu erhalten, war sehr spannend.

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Ist abhängig vom LPA.

9. Freizeit und Alltag

Tokio ist eine faszinierende Stadt. In den 8 Wochen konnte ich sehr viel sehen und erleben. Tokio bietet viele schöne Sehenswürdigkeiten, sowie super Cafés und Restaurants. Die japanische Küche ist weltweit bekannt und ich habe viele gute Restaurants besucht. Ein Ausflug zum Mount Fuji ist ein Muss. Sowie Städtetrips nach Kyoto, Osaka und Hiroshima. In Tokio besuchte ich den berühmten Stadtteil Shibuya mit der bekannten Kreuzung Shibuya Crossing, die als die belebteste der Welt gilt. Die Menge an Menschen, die gleichzeitig die Straße überqueren, ist einfach unglaublich. Außerdem ist der Ausblick vom Shibuya Sky atemberaubend. Auch gab es einen sehr schönen Sonnenuntergang mit Ausblick vom Tokyo Tower. Eine weitere schöne Erfahrung war der Besuch des Tsukiji-Fischmarktes. Die Vielfalt der verschiedenen Stände waren beeindruckend. Auch der Besuch des Meiji-Schreins mitten in der Stadt war ein Highlight. Tokios Stadtbezirke unterscheiden sich voneinander sehr und jeder hat seine eigenen Überraschungen und Angebote. Die Teilnahme an einem Sushi-Kurs sowie an einer Teezeremonie kann ich nur empfehlen. Der Besuch einer Karaoke-Bar darf bei einer Reise nach Tokio nicht fehlen.

Insgesamt war meine Erfahrung in Japan absolut bereichernd. Die Stadt bietet eine einzigartige Mischung aus Tradition und Moderne, die mich fasziniert hat.

10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Zuerst fielen mir die Höflichkeit und der Respekt auf, den sich die Menschen in Japan entgegenbringen. Egal ob es sich um den Umgang mit Fremden oder um alltägliche Interaktionen handelt, die Japaner sind sehr höflich und achten darauf, niemanden zu stören. Dies spiegelt sich auch in ihrer Sprache wider, in der es verschiedene Formen der Höflichkeit gibt, je nachdem mit wem man spricht.

11. Persönliches Fazit

Meine Zeit in Tokio war eine unglaubliche Erfahrung. Tokio ist eine faszinierende Stadt und ich hatte Gelegenheit, vieles zu erkunden. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit und ich fühlte mich sofort willkommen. Die 8 Wochen im Jikei University Hospital war lehrreich und interessant. Ich hatte die Möglichkeit, verschiedene Operationen zu sehen und mit den Ärzten

zusammenzuarbeiten. Es war interessant zu sehen, wie das Gesundheitssystem in Japan funktioniert und wie sich die Arbeitsweise von der in Deutschland unterscheidet.

Insgesamt war meine Reise nach Japan und mein Chirurgietertial an der Jikei University eine unvergessliche Erfahrung.

ONLINE-KURSE

- 12. Online-Kurse** (Falls Sie an Online-Kursen teilgenommen haben, was waren Ihre Erfahrungen? Haben Sie die Kurse von Deutschland oder vom Gastland aus besucht?)